

Vorwort

Ein Lehrbuch – ja! Neben dem Kolleg mit größerem Auditorium, der problemorientierten kleinen Diskussionsgruppe, den propädeutischen und klinischen interdisziplinären Praktika und den vielen inhaltsreichen elektronischen Lehrmodulen und Datenbanken behält das Buch für die Aus- und Weiterbildung – wohl für immer – eine besondere Faszination und einen unersetzlichen praktischen Wert.

Dieses Lehrbuch in der erfolgreichen Reihe *Zahn-Mund-Kiefer-Heilkunde* des Georg-Thieme-Verlages, die sich von Beginn an interdisziplinär und integrativ verstand, ist deshalb weder ein Propädeutik-Skriptum noch ein Handbuch für klinische Kurse und es ersetzt auch keine Atlanten. Vielmehr versteht es sich als Denkschule kritischer Reflexion und als Argumentationskette bekannten Wissens und umfasst deshalb die evolutions- und strukturbioologischen Grundlagen der Entwicklung des Gebisses als Voraussetzung der Aufklärung der naturwissenschaftlichen und medizinischen Grundzüge der 4 Haupterkrankungen der Zähne: Anomalien der Entwicklung, Traumata, Zahnkaries und Parodontalerkrankungen. Alle 10 Einzelkapitel stellen in Wort und Bild eine folgerichtige Argumentation des derzeitigen Wissenstands dar, die zu weitgehend evidenzgestützten klinischen Schlussfolgerungen führen. Im besten Sinne des Wortes versucht deshalb das Lehrbuch, das wissenschaftliche Gewissen international anerkannter Leitlinien der Prophylaxe, Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Erkrankungen der Zähne zu sein.

Viele Generationen von Studenten haben mit ihren klugen Fragen ebenso wie viele Kollegen mit ihren wertvollen Anregungen aus der Praxis zur Struktur dieses Bandes – über mehrere Vorgängerprojekte hinweg – beigetragen. Ihnen gilt der gleiche Dank wie den Autoren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus Israel. Diese Autoren haben mit ihrer jeweiligen Kompetenz entscheidend

zum Gelingen beigetragen, weil sie sowohl die Einzelteile beleuchteten als auch den Blick für das Ganze nicht verloren.

Die „Weiterführende und zitierte Literatur“ verfolgt ein besonderes Anliegen: Sie erwähnt die jeweilige Erstbeschreibung, die häufig in das 19. Jahrhundert zurückgeht; sie umfasst besondere Schlüsselarbeiten zum grundlegenden Verständnis; sie erwähnt alle neueren Übersichten und wissenschaftlichen Metaanalysen, die zum speziellen klinischen Problem erschienen sind; und schließlich empfiehlt sie weitere wichtige monographische Werke, Lehrbücher und Atlanten. Unnötig zu erwähnen, dass neben der Landessprache die *lingua franca* der Wissenschaft Englisch ist.

Ein besonderer Dank gebührt dem Georg-Thieme-Verlag, der von der Verlagsleitung bis zur Produktion in bemerkenswerter Teamarbeit das Anliegen der Autoren und Herausgeber zum Nutzen der Leser unterstützte. In diese Anerkennung eingeschlossen ist die langfristige Programmplanung durch Dr. Christian Urbanowicz, das erfolgreiche Projektmanagement durch Dr. Olaf Schneider, die mit großer Sachkenntnis betreute Redaktion durch Dipl.-Biol. Markus Pohlmann und schließlich die effektive technische Koordination durch Martina Dörsam. Einfühlsam und mit künstlerischer ebenso wie mit wissenschaftlicher Aussagekraft wurden vorbildliche Grafiken durch Dipl.-Designer Martin Hoffmann geschaffen. Klinikseitig lag ein Großteil der Koordination bei Nicole Rübhausen, der wir für ihre Umsicht ebenso herzlich danken.

Möge das neue Lehrbuch kritische Leser finden, die neben ihren curriculären Aufgaben oder während der berufsbegleitenden Fortbildung auch Freude an den akademischen Grundlagen unserer Profession haben.

Die Herausgeber